

# Ein Wheeler kommt selten allein

**Paarings: Seto/Joey; Sonja/Seth; Arael/Marik; Seph/Duke  
uterumständen auch noch andere ^^ (Info bitte in der  
Kurzbeschreibung beachten!!!)**

Von SonjaBluesky

## Kapitel 12: Golden Week

\*Rein schleich und zum Laptop kraucht, damit keiner sie bemerkt\* >.> ; <.< Puh ok noch keine Knarren und sonstige Folterinstrumente von Euch zu sehen, dann bin ich ja beruhigt. Gomen es hat wirklich lange gedauert dieses Mal. \*Sich Verbeug und lieb schau\* Nicht böse sein. Hatte ne Menge Stress. Die Schule, die blöden Arztbesuche wegen der Netten Grünblauen Prellung und auch noch mein 20. Geburtstag war etwas viel um auch noch dieses Kapitel zu schreiben. Hoffe ihr Verzeiht mir noch mal. Na auf jedenfall hab ich wieder mehr Zeit und schreibe weiter. Wie am Ende des letzten Kapitels versprochen geht es dieses mal mehr um Setos und Joeys Beziehung XD Ich hoffe es gefällt euch.

Viel Spaß beim Lesen!!

Blue

Kapitel 12: Golden Week

Der Ausflug ging am Abend vor der Golden Week los. Seth und Joey hatten sich um alles gekümmert während Sonja und Seto arbeiten gingen. Mokuba hüpfte förmlich durch die Gegend und freute sich wahnsinnig auf den Ausflug, da er sich vorgenommen hatte in einem Zelt hinter der kleinen Familien Villa zu schlafen. Seto war zwar dagegen, aber mit etwas Nachdruck von Sonja und Joey hatte er schließlich nachgegeben. Sie hatten sich einstimmig dazu entschieden selbst zu fahren und so wechselten sich Seto und Seth mit dem fahren ab und Mokuba, Joey und Sonja machten es sich auf der Rückbank gemütlich. Joey döste und lauschte der Musik aus Sonjas MP3-Playern, Mokuba zockte PSP und Sonja las ein Buch. Seth wandte sich nach hinten und besah sich Sonja genau. Seit er wusste dass sie Schwanger war liebte er sie umso mehr. (Der Arme! Ob er das auch sagt, wenn sie die ersten Stimmungsschwankungen hat? XD) Sie sah kurz von ihrem Buch auf und lächelte ihn an, dann wandte sie sich ihrem Buch wieder zu.

Er besah sich den Buchtitel und musste die Augenverdrehen. Grafikdesign im Wandel

der Zeit! Selbst Bücher handelten von ihrer Arbeit und sie las sie auch noch. "Ich frag mich wie du neben deinem Job auch noch so was lesen kannst!" meinte er und zog eine Grimasse. Sonja sah erneut auf und grinste. "Tja mein lieber, mich Interessiert es nun mal, außerdem ist das ja nicht das einzige Buch was ich zum Lesen hab.", "Moment. Soll das heißen, das du die ganzen Golden Week über lesen willst?" fragte er entrückt. Sonja sah ihn funkelnd an. "An was hast du den gedacht?" Seto grinste nur vor sich hin. Manchmal war Seth aber auch Unersättlich. "Na ja ich dachte da so an..." Sonja knurrte legte das Buch ab und hielt Mokuba der neben ihr saß die Ohren zu. "Seth Kaiba, ich erinnere dich ja nur zu ungern daran, das Sex in den nächsten 9 Monaten nicht drin ist und danach erst Recht nicht." Seth senkte den Kopf. "Ist ja gut. Aber Kuscheln ist noch drin oder?" Sie ließ Mokuba los, der sie verwirrt ansah. "Ja das ist noch genehmigt." Damit wandte sie sich ihrem Buch wieder zu.

Nach dem die Hälfte der Strecke hinter ihnen lag wechselten Seth und Seto sich ab. Joey war Eingeschlafen und Mokuba lehnte auch schlafend an Sonjas Seite, die sich die Vorbei rauschende Dunkelheit besah. Seto hatte es sich auf dem Beifahrersitz bequem gemacht und döste nun ebenfalls etwas. So verging der Großteil der Restlichen Strecke schweigend nur Joeys Gemurmeln war ab und an zu hören. Erst als Seth langsamer wurde und einen Tieferen Gang einlegte brach Seto das Schweigen. "Was ist?" fragte er. "Der Tank ist so gut wie leer. Hast du ihn nicht Volltanken lassen?" fragte er seinen Bruder und hielt nach einer Tankstelle Ausschau. "Doch hab ich veranlasst. Die können was erleben wenn wir da sind." Sonja kicherte. "Kann jedem guten Angestellten doch mal passieren so etwas zu vergessen. Sei nicht allzu streng." Seto brummte und schon erschien eine Tankstelle. Seth setzte den Blinker und fuhr neben eine Zapfsäule. Vorsichtig legte sie Mokuba an Joey und schnallte sich ab. "Ich brauch etwas Bewegung. Soll ich was mitbringen wenn ich bezahle?" fragte Sonja und nahm von Seth das Portmonee entgegen. "Ja nen Lolly." kam es verschlafen von Joey, der sich über die Augen rieb und herzlich gähnte. "Ok einen Lolly noch was?" fragte sie an Seto gewandt. "Ja einen Kaffee schwarz und bring Mokuba auch einen Lolly mit." Sonja nickte und stieg aus. "Seth soll ich dir auch was mitbringen?" Dieser verneinte und so ging sie in den Verkaufsladen und bestellte einen Schwarzen Kaffee und suchte zwei Lolly und einen Saft raus um dann alles mitsamt des Tankbetrages zu bezahlen.

Zurück im Auto verteilte sie ihre Mitbringsel, da Mokuba inzwischen ebenfalls wieder wach war und nahm einen Schluck von ihrem Saft. Das Portmonee gab sie Seth zurück und schnallte sich wieder an. Fröhlich lutschten Joey und Moki an ihren Lollys und Seto beschwerte sich was die für Miesen Kaffee verkauften. Sonja musste einfach schmunzeln. Es ging eben nichts ohne den Spezial-Munter-Macher von Seph. Die schaffte es sogar nen Scheintoten mit ihrem Kaffee wieder ins Leben zu befördern. "Wir hätten Seph mitnehmen sollen, dann würd er sich wenigstens nicht über den Kaffee beschweren." Kam es von Joey und Sonja nickte beipflichtend. "Haha sehr Witzig ihr beiden." Kam es von Seto und schon war es wieder still, wenn man mal von Setos mürrischen Brummen absah das er immer wieder verlauten ließ wenn er einen Schlag von seinem Kaffee nahm.

Nach ganzen 7 Stunden Fahrt, die Pausen nicht mit eingerechnet, kamen sie dann endlich bei der Ferien Villa im Grünen an. Nachdem alle Ausgestiegen waren und sich genüsslich reckten und streckten und die Frische Luft in sich aufnahmen wurde der

Kofferraum ausgeräumt und die Villa bezogen. In dieser Nacht würde Mokuba noch in der Villa schlafen und am nächsten Tag würde er mit Sonja und Seth sein Zelt aufbauen, während Joey Seto zum Einkaufen mit schleifen würde. Sie trennten sich im ersten Stock bei der Treppe und gingen ihrer Wege. Sonja, Seth und Mokuba verschwanden nach Rechts in ihr kleines Ferien Reich und Seto und Joey nach Links in ihr kleines Liebesnest wie es Seth gerne Nannte. Erschöpft und Müde ließ sich Sonja auf das große Zweimann Bett. "Seltsam, dabei hast du doch so gut wie nichts gemacht oder?" fragte er mit Nachdruck. Sonja stöhnte entnervt. "Ich hab gearbeitet Seth. Das strengt nun mal etwas an. Keine Sorge ich werd mich schon nicht übernehmen ok?!" Seth nickte und begann schon mal ihre Taschen auszupacken.

Nach gut 30 Minuten war er fertig und wollte sich an Sonja wenden, doch die hatte sich auf die Seite gerollt und schlief tief und fest. Er lächelte und ging leise auf sie zu um ihr die Schuhe aus zu ziehen und sie richtig aufs Bett zu legen. Nach dem er das gemeistert hatte ging er ins Bad um sich Bettfertig zu machen. Er musste erneut lächeln, als er Sonja in dem Großen Bett liegen sah. Man konnte nur noch die Hälfte ihres Kopfes sehen der Rest war unter die Decke verschwunden. Er trottete um das Bett herum und legte sich vorsichtig zu ihr und umarmte sie. Sofort schmiegte sie sich an ihn. Er ertastete eine ihrer Hände auf ihrem Bauch und umfasste sie sachte und schlief wenige Minuten ebenfalls ein.

Währenddessen im Anderen Teil der Villa. "Seto, kommst du jetzt endlich ins Bett?" kam es von Joey der schon wieder halb am Schlafen war. "Ja ich komm ja schon." Somit trat Seto aus dem Bad und kroch zu seinem Hündchen unter die Decke, dieser Schmiegte sich auch sofort an ihn. "Was machen wir den morgen noch so?" fragte Joey nach einer kurzen Zeit. "Mal sehen. Vielleicht etwas Schwimmen?", "Au ja Schwimmen." Joey grinste und schmiegte sich noch mehr an Seto, der seinen Arm fester um ihn legte.

"Aber erst müssen wir einkaufen." Seto knurrte. "Ja leider. Warum können das nicht Seth und Sonja machen?" Joey zwickte ihn. "Weil die beiden schon Mokuba beim Zeltaufbauen helfen und du keine Ahnung von so was hast." Seto schnaubte. "Wer hat das gesagt?" Joey kicherte. "Du selbst. An dem Tag wo Mokuba gefragt hat ob du ihm Helfen könntest." Von Seto war nur noch ein grummeliges Brummen zu hören.

Der nächste Tag kam schneller als gedacht und so machten sich Seto und Joey auf zum Einkaufen während Sonja und Mokuba versuchten das Zelt aufzubauen. "Sonja setz dich lieber etwas hin. Nicht das du dich über arbeitest." Wie schon gesagt: Sie versuchten es. "Seth ich weiß schon was ich mir zu trauen kann und was nicht. Außerdem, wenn du uns Helfen würdest wäre das ganze nur halb so schwer." Sie wand sich wieder dem Zelt zu und sah gerade noch wie Mokuba die Augen verdrehte. "Hey, das ist mein part Mokuba. Er is dein Bruder, da müsstest du so was doch gewöhnt sein." Mokuba kicherte. "Schon, aber so war er noch nie drauf." Sonja schüttelte nur den Kopf. "Ich bin ja froh, dass wir beide nicht einkaufen mussten. Ich glaub ich hätt ihn noch vor der Kasse gekillt." Mokuba nickte nur verständlich und schon ging es weiter mit dem Aufbau.

Unterdessen standen Seto und Joey vor der Fleischtheke und besahen sich das Fleisch. "Mein Gott nimm irgendwas Joseph." Joey rümpfte die Nase. "Seto die Auswahl des Fleisches muss man sorgfältig machen, sonst kannst du am ende das meiste Wegschmeißen." Seto Kaiba, ein Wohlhabender, Gutaussehender, 19 Jähriger

Firmenunternehmer beim Einkaufen: Die Reinste Katastrophe! Fand Joey zumindest, denn er nörgelte in einer Tour. Er besah sich grad das Putenfleisch, als er wieder einmal angenervt wurde. "Wieso brauchst du so lange zum auswählen? Ich will endlich weg hier!" grummelte Seto doch ließ Joey sich nicht davon stören und nahm schlussendlich das Putenfleisch das seiner Meinung nach gut aussah und ließ es sich einpacken. Dank Seto hatten sie erst die Hälfte besorgt und dabei waren sie schon seit 1. Stunde hier. "Seto, hör auf zu Meckern, dadurch werden wir auch nicht schneller fertig." Prompt war Ruhe im Karton und Joey konnte in Ruhe weiter einkaufen. Nach knapp einer Halben Stunde waren sie dann endlich fertig und standen an der Kasse. Seto Witterte wohl schon die Freiheit, deshalb war er scheinbar ruhig, erst als die Kassiererin Probleme mit ihrer Kasse bekam begann er wieder zu grummeln. "Tut mir Leid, es geht gleich weiter." Kam es kleinlaut von der Kassiererin, die unter Setos Eisigem Blick ziemlich nervös wurde.

Joey seufzte, wandte sich zu ihm um und griff in seine Manteltasch. "Warum gehst du nicht schon mal raus und ich bezahle!" Seto nickte und verschwand und schon schien es der Verkäuferin besser zu gehen und sie behob das Problem schnell. Schnell wurden die restlichen Waren eingescannt und schon bezahlte Joey. Draußen nahm Seto ihm ein paar Taschen ab und sie gingen zum Auto zurück. "Das nächste Mal gehen aber Sonja und Seth einkaufen." Joey grinste. "Das hier reicht für die ganze Golden Week.", "Na toll. Und die dürfen sich nen Faulen lenz machen oder wie?" Joey seufzte erneut. "Dafür Kocht Sonja." Skeptisch wurde ein Blick zu ihm geworfen. "Hey, sie kann sehr gut Kochen." Irgendwie bezweifelte Seto das, da Joey bekanntlich alles aß, egal wie es schmeckte.

In der Ferien Villa angekommen brachten sie ihre Einkäufe in die Küche und traten dann hinaus in den Garten, wo Sonja grad einen ihrer Bekannten Wutausbrüche hatte. "Seth Kaiba, ich bin Schwanger und nicht Sterbenskrank, also hör auf wie eine Glücke hier herum zu Nölen und Hilf uns sonst..." Sie schwankte kurz fing sich aber schnell wieder. "Sonja alles ok?" fragte Mokuba der die Zeltplane fallen ließ. "Ja geht schon wieder." Meinte sie. "Ha hab ich's dir nicht gesagt? Du überanstrengst..." Er duckte sich, als sie ihm die Zeltstange entgegen warf. "Ich glaub wir sollten Einschreiten Seto, sonst bringt sie ihn um!" meinte Joey, der das ganze von weitem betrachtete. "Ja ich glaub auch, dass wir einschreiten sollten. Hilf du Sonja und Mokuba und ich schaff Seth von ihr Weg." Joey nickte und ging fröhlich pfeifend auf Sonja zu und schnappte sich die Zeltstange die sie Seth grad entgegenschleudern wollte um beim Aufbau zu helfen. Inzwischen hatte Seto Seth gepackt du zurück ins Haus geschleift.

"So der Störenfried ist weg und du setzt dich jetzt etwas hin. Mokuba und ich machen das hier schon." Damit dirigierte er Sonja auf einen der Terrassenstühle und ging zurück zu Mokuba. 20 Minuten später stand das Zelt dann und Mokuba konnte sich ans Einrichten machen. Leicht unzufrieden Hockte Sonja noch immer auf dem Stuhl auf der Terrasse und schmollte, als Joey lächelnd auf sie zu trat. "Ach komm schon. Das dir grad nich gut war lag zwar nicht an der Arbeit, aber Seth hat dich ganz schön gestresst. Außerdem kannst du dich gleich in der Küche austoben ok?" Sonja nickte zwar noch immer schmollend, aber sie fing sich schnell wieder.

Das Mittagessen war eine Wonne was daran lag, da sie niemand in ihrer Kreation störte. Selbst Seto verwarf all seine Vorurteile und schlug sich den Bauch voll. Spätnachmittag als einigermaßen alles verdaut war fläzten sich alle im Thermalbad der Ferien Villa. Von Sonjas Babybauch war schon etwas zu sehen und Seth ließ es sich

nicht nehmen bei jeder Gelegenheit darüber zustreicheln. Sonja nervte das zwar ab und an ließ ihn aber gewähren. Seto und Joey lagen faul im Wirrpool und genossen die Ruhe. Mokuba zog seine Bahnen und Seth schien keine bedenken zu haben, was Sonjas Gesundheit anbelangt. Da der Wirrpool etwas abgeschottet von dem Schwimmbecken war konnte man Seto und Joey nicht sehen und das wurde rigoros ausgenutzt.

Joey saß rittlings auf Setos Schoß und kuschelte sich an ihn, während dieser ihm über den Rücken strich. "Das ist schön!" hauchte Joey und kuschelte sich näher an ihn. Seto schwieg nickte aber. "Du Seto?", "hm?" Joey zog ein paar kreise auf Setos Brust. "Ich... ähm... na ja ich würd gern..." Er brach ab und seufzte. Langsam beugte er sich vor und flüsterte ihm ins Ohr. Als dieser zu ende geredet hatte schob er ihn ein stück von sich und sah ihm Tief in die Augen, dann nickte er und zog ihn wieder zu sich ran.

"Von mir aus gern." Joey grinste und löste sich von Seto um selbst noch etwas zu schwimmen. Seto hingegen setzte sich zu Sonja an den Rand und genoss einfach das Wasser. Es reichte ja wenn Seth, Mokuba und Joey begannen rum zu tollen. "Und du? Was ist mit dir? Willst du nicht mit machen?" Seto schüttelte den Kopf. "Nein danke. Reicht doch wenn die sich wie Kinder benehmen." Sonja kicherte. "In gewisser weise sind wir das alle ja auch noch." Er sah sie an und zog eine Grimasse. "Danke auch." Sie stand auf und hob sich aus dem Becken. "Sei sanft zu ihm er ist Unerfahren." Flüsterte sie Seto noch zu, was ihn dazu veranlasste ihr nach zu sehen. Es war unmöglich, das sie wusste worüber sie sich unterhalten hatten, oder doch? Er beschloss der Sache auf den Grund zu gehen und folgte ihr. Als er sie wieder eingeholt hatte stellte er sich vor sie. "Woher weißt du...?" Sonja grinste. "Ich kann Gedanken lesen!" Sie sah ihn ernst an, dann lachte sie. "Nein, scherz. Ich bin eben Joeys Schwester und ich merk doch wenn er was ausheckt. Das sehe ich an seiner Ausstrahlung. Er ist glücklich und freut sich auf irgendwas wahnsinnig. Und denn Rest hab ich einfach mal Blind geraten." Damit ging sie an einem total geschockten Seto vorbei. Da hatte er doch tatsächlich ihre Vermutung bestätigt. Innerlich schlug er sich die hand an die Stirn.

Joey tobte und tollte mit Seth und Mokuba durch das ganze Becken und bemerkte nicht einmal das Sonja und Seto fort waren. Wer sollte es ihm auch verübeln? Das Wasser war einfach angenehm und Mokuba unterstützte ihn fleißig dabei Seth Nass zu machen und Unterwasser zu drücken. Erst als er genug hatte sah er sich nach Seto um. Doch weder ihn noch seine Schwester konnte er sehen. Er entschwand dem Warmen Wasser und schlenderte umher. Irgendwo mussten die beiden doch sein. Seto fand er schließlich auf den Warmen Sandsteinen die Vor dem Riesigen Panoramafenster waren. "Was machst du hier so einsam?" fragte er und setzte sich zu ihm. "Nachdenken. Und du? Seit ihr fertig mit Toben?" Joey gluckste. "Jepp. Seth hat verloren.", "War klar." Grinste Seto und umarmte Joey.

Den Rest des Tages sahen Seto und Joey Sonja nicht mehr. Auch Seth schien nicht zu wissen wo sie war und Wuselte Ununterbrochen durch die Komplette Villa und störte sie. Genauso wie jetzt. Er platzte in ihr Zimmer und schnaubte. "Habt ihr Sonja gesehen?" Setos Augenbraue zuckte Gefährlich. "Nein haben wir nicht Seth. Sie wird schon irgendwann wieder kommen. Vielleicht Spaziert sie etwas." Seth Gesicht verzog sich. "Was? Das kann doch nicht... Was ist wenn ihr was passiert? Sie Stürzt oder..." Joey verdrehte die Augen und vergrub sein Gesicht in den Kissen. Das war eindeutig zu viel Besorgnis, kein Wunder das Sonja getürmt war. "Seth... Lass Sonja doch mal ein paar Stunden in Ruhe. Es ist kein Wunder, das sie dir nichts gesagt hat... So wie du dich in letzter Zeit verhältst ist es kaum aus zu halten.", "Ja aber..." versuchte er es, wurde

aber sofort von seinem Bruder unterbrochen, der Verdammt noch mal seine Ruhe haben wollte. "SETH! Es reicht. Geh ins Wohnzimmer oder sonst wohin, setz dich da hin und Spann aus. Lass Sonja die Golden Week genießen und nerv sie nicht. Es ist nicht Verwunderlich das sie etwas Zeit für sich haben will, so wie wir beide. Im Grunde dachte ich, das wir her gekommen sind um Urlaub zu machen, aber du..." Bevor er auf Hochtouren laufen konnte richtete sich Joey auf knurrte Böse und verließ das Zimmer. Es war nicht zum Aushalten. Kaum war Sonja nicht da schon war Seth Unausstehlich und Nervig, kaum waren beide in einem Raum war er Unglaublich Nervtötend mit seiner Fürsorge und wenn Sonja auch nur ein Buch aus einem Höher gelegenen Regal holen wollte bekam er schon einen Hysterischen Anfall. Irgendwann würd ihn Sonja dafür Umbringen... KNALL!!! Er wand sich zurück zu seiner und Setos Zimmertür und wartete. BUMM!!! >Oder Seto bringt ihn um.< Er seufzte schüttelte den Kopf und wand sich wieder dem Gang zu um hinunter zu gehen.

Im Garten sah er wie Mokuba halb aus seinem Zelt lag und Ein Buch las. Als er auf sah erkannte er Joey auf der Terrasse. "Hallo Joey. Ich dachte du und Seto wolltten sich etwas zurückziehen!" Joey nickte betrübt. "Ja dachten wir auch, doch dann kam das Grauen. Seth! Und er sucht meine Arme gepeinigte Schwester." Mokuba kicherte. "Die hat mir gesagt, dass ich ihm nicht verraten soll, dass sie sich etwas an den See gelegt hat." Joey sah ihn verdutzt an. "An den See? Ich dachte da hätte er schon gekuckt!" Mokuba grinste und wackelte mit dem Zeigefinger und winkte ihn näher zu sich. Grinsend näherte er sich dem kleinen Heimlichtuer und lauschte ihm. "Weiter hinten im Garten in dem kleinen Wald, da ist noch ein Versteckter See mit kleiner Terrasse. Dahin hat sie sich geflüchtet." Joey nickte dankend und zog von dannen.

Er schlenderte 15 Minuten bis er den kleinen See fand. Er brauchte auch nicht lange suchen bis er Sonja entdeckte. Sie lag auf einer der Liegen und genoss die Stille. "Na bist du der Wilden Bestie auch entkommen?" fragte sie ohne die Augen zu öffnen. "Ja. Er ist unerträglich. Dabei wolltten Seto und ich uns etwas zurückziehen und unsere Ruhe haben." Sonja grinste. "Jetzt weißt du auch, warum ich abgehauen bin. Er ist zu Überbesorgt. Ich bin Schwanger und nicht Sterbenskrank. Ich weiß wann ich mich überanstrengte aber der einzige Grund warum ich mich überlaste ist er." Joey nickte und setzte sich zu ihr. "Schön hier." Sonja nickte. "Ja und der einzige Ort an dem er bisher noch nicht nachgesehen hat. Toi toi toi." Damit Klopfte sie mit einer Hand auf die Holzterrasse. "Sag's nicht zu laut!" Sonja nickte. "Und was willst du jetzt machen?" Joey seufzte. "Warten. Vielleicht hat Seto ihn dann entweder gekillt oder gefesselt, geknebelt und in den Keller gesperrt." Sonja lachte und sah ihn an. "Wie wäre es, wenn wir zurück gehen du dir Seto schnappst und dich mit ihm hierher flüchtest." Joey sah sie mit Hochgezogener Augenbraue an. "Und du?" Sonja seufzte Grotten Tief. "Ich? Ich werd mal unseren Tollwütigen Seth in seine Schranken weisen."

Zurück in der Villa konnte man Setos Gezeter von oben schon draußen hören und Mokuba berichtete, das mehr als eine Vase zu Bruch gegangen sei. Sonja seufzte und schien sich grad für ihren Vorschlag zu verfluchen. Gemeinsam mit ihr gingen sie hinauf und betraten Zögernd Setos und sein Zimmer. Die beiden Fauchten sich grad dermaßen an, dass sie die Neuankömmlinge nicht bemerkten. "Siehst du was ich meine?" flüsterte er ihr zu und diese nickte ging auf die beiden zu und schlug Seth einen über den Kopf damit er ruhe gab. "So Joey und jetzt nimm deinen Wutentbrannten Drachen und flüchtet schnellstens. Ich kümmerge mich in der Zeit um unseren Überbesorgten. Seto hast du irgendwo Seil und Knebel?" Seto sah sie erst

noch ziemlich verwirrt an, dann grinste er fies. "Ich glaub in der Küche wären noch welche." Sonja nickte. "Gut. Dann verschwindet ihr beide Mal." Sonja grinste Seto und Joey an und zog den Bewusstlosen Seth hinter sich her.

Nach dem Sonja und Seth verschwunden war schloss er mit einem Verschwörerischen Grinsen die Tür hinter sich. Fragend wurde er von Seto gemustert. Doch er sagte kein Wort und ging immer noch grinsend zum Bett und setzte sich lasziv hinauf. "Was hast du vor?" fragte er und Joey grinste noch verschwörerischer. "Pass auf. Wir zwei beide schnappen uns jetzt einpaar Kissen ein paar Decken und verschwinden an den kleinen See in dem kleinen Wald hinter dem Garten!" Seto, der sich zu ihm auf das Bett gesetzt hatte, sah ihn nun ebenfalls verschwörerisch an. "Soll ich dir mal was sagen? Das brauchen wir gar nicht erst mitnehmen." Joeyes Blick wandelte sich in ein verwundertes. "Wie? Wann hast du das den gemacht?" Jetzt grinste Seto verschwörerischer. "Schon lange. Glaub mir ich Sorge immer vor!" Ein lächeln zog an Joeyes Lippen entlang. "Soso Vorgesorgt, also ja? Dann lass uns doch schnell verschwinden!" Seto nickte und drückte ihm einen Kuss auf bevor er ihn hinter sich herzog.

Als sie in den Garten kamen war keine Spur von Mokuba zu sehen und von oben konnte man Seth Stimme hören. "Sonja kann einem irgendwie Leid tun!" kam es von Seto doch irgendwie konnte Joey ihm das nicht glauben. "Also Seto wirklich... Sag nichts was du nicht auch so meinst." Seto grinste gemein. "Na ja im Grunde hat sie ihn ja einigermaßen im Griff." Genau das Bewahrheitete sich in dem Moment, denn sie hörten Sonjas Aufgebrachte Stimme und konnten Seth oben am Fenster stehen sehen wie er immer kleiner und kleiner wurde. "Na hoffentlich bewirkt das etwas." Seto nickte und zog ihn dann weiter, an Mokubas Zelt vorbei und weiter Richtung See.

Unterdessen besah sich Mokuba die Auseinandersetzung zwischen Seth und Sonja. Eigentlich sah diese Auseinandersetzung so aus, das Sonja ihn zur Schnecke machte und ihm Vorhielt sich viel zu viele Sorgen zu machen und ihr die Luft zum Atmen nahm und Seth? Tja der wurde mit jedem Moment kleiner und kleiner. Mokuba grinste vor sich hin. Irgendwie bemitleidete er Seth keines Wegs. Er hatte ihn auch den ganzen Tag mit seiner Besorgnis genervt. "Ja aber...!", versuchte Seth zu Wort zu kommen doch Sonja ließ es nicht zu. "Nichts aber! Ich hab die schnauze voll. Entweder du hörst auf hier den Überbesorgten zu mimen oder ich sorg dafür das du den Rest der Golden Week nicht ein Wort mehr von dich gibst!" Sie beendete ihren Vortrag und sah sich Seth an, der schwieg und sagte kein Wort. "Ich glaub er beginnt mit dem Schweigen. Komm Sonja lass uns was Essen gehen!" Sonja nickte und begleitete Mokuba hinunter in die Küche. "Und was machen Joey und Seto?" fragte Mokuba, was Sonja grinsen ließ. Sie zog ihm am Ohr und meinte: "Mokuba du darfst zwar alles Hören und sehen, aber nicht alles wissen, ok?" Mokuba rieb sich am Ohr und nickte. "Ok, ok ich versteh schon sie machen Erwachsenen Sachen und ich als 14 Jähriger armer Unschuldiger Junge darf von so was noch nichts wissen, stimmt's?" Sonja grinste erneut und nickte. "Stimmt genau. Und glaub mir auch wenn du Sexualkunde im Unterricht hast... Alles verraten die auch nicht!"

Unterdessen waren Seto und Joey am See und lagen in den Kissen die auf den Decken verteilt waren und kuschelten sich aneinander. "Und was meinst du? Ob Seth noch lebt?" fragte Seto grinsend was Joey seufzten ließ. "Lassen wir dieses Thema doch für

Heute ok? Wir werden es spätestens Morgen früh beim Frühstück sehen." Seto nickte und verteilte leichte Küsse auf Joeys Nacken, dieser begann zu Schnurren. "Und was machen wir Heute noch so?" kam es an Joeys Nacken gehaucht. "Hmm... Weiß nicht. An was hattest du denn so gedacht?" fragte Joey und neigte den Kopf noch etwas weiter nach vor um Seto mehr Angriffsfläche zu bieten. Was Seto natürlich sofort ausnutzte und weitere Küsse darauf verteilte. "Na ja ich hatte mir da schon was gedacht, aber ob du da mit machst ist die Frage." Dabei schob er seine linke Hand unter Joeys T-Shirt und streichelte seinen flachen Bauch. "Hmm ja vielleicht mach ich da sogar mit, aber vorher..." Er richtete sich auf und entzog Seto die zu liebkosende Haut. "Vorher schau ich wie die Temperatur vom See ist." Damit stand er auf und ließ einen resignierenden Seto zurück. >Ich sterbe grad Tausend Tode, erst Seth und nun das hier... Grrr... Da will er doch tatsächlich die Wassertemperatur vom See... Moment!< Er grinste diabolisch und stand ebenfalls auf um Joey auf leisen Sohlen zu folgen.

Joey ließ einen seiner Füße im Wasser kreisen und bemerkte nicht das nahende Unheil das sich ihm näherte. "Hey Seto, das Wasser ist toll komm doch au..." Da warf sich eben gerufener mit voller Wucht gegen ihn und riss ihn mit sich ins Wasser. Hustend und Prustend kam Joey wieder hoch und hörte auch gleich einen lachenden Seto. "Das war Fies." Doch Seto lachte noch immer und war nicht in der Lage ihm zu antworten. Er schwamm auf ihn zu und stellte sich hin. Da es nicht sehr tief war ging ihm das Wasser nur bis zu Mitte des Bauches. "Ja die Wassertemperatur ist richtig angenehm." Joey zog eine Schmolleschnute und drehte das Gesicht weg. "Ach komm schon Joseph, so schlimm war das jetzt auch nicht." Doch Joey schmolle weiter. Seto ging langsam auf ihn zu und nahm ihn in den Arm. "Hey Joseph... Joey!" flüsterte er leise an seinem Ohr und das ließ Joey blinzeln. "Wie hast du mich grad genannt?", fragte er nach denn er schien seinen Ohren nicht zu trauen. "Joey." Flüsterte Seto lasziv in sein Ohr und begann daran zu knabbern." Joey lächelte und drückte sich an ihn. Er schnurrte an Setos Hals und schlang seine Beine um Setos Hüfte. "Trägst du mich etwas?" Ein kurzes Lachen ertönte. "Du bist manchmal ein richtiges kleines Hündchen was?" Joey nickte. "Ja und das Hündchen möchte gern getragen werden.", "Ok dann trägt das Herrchen das Hündchen etwas." Er watete etwas durch den See. Da er nicht tief war ging es auch ganz gut und er brauchte nicht einmal darauf achten wohin er ging. So hatte Seto auch mehr Zeit sich Joeys Ohr und Halsbeuge zu widmen.

Nach dem sie so eine ganze Weile im See verbracht hatten, waren sie dann doch irgendwann zurück zu ihrer Liegestätte gegangen. Wobei sie ihre Klamotten zum Großteil ausgezogen hatten, damit sie trocknen konnten. Warm genug war es ja, selbst zu so später Stunde waren noch satte 29° und das laue Lüftchen kühlte sie noch hin zu kommend. Sie hatten, um etwas Licht zu haben, Windlichter angezündet und überall verteilt. Joey lächelte als er sich eines dieser Lichter besah. Seto hatte ihn wieder Besitzergreifend an sich gezogen und strich ihm über den Bauch und die Brust, nebenher knabberte er mal hier mal da an seinem Nacken und seinen Schulterblättern. >Wie lange er das wohl schon geplant hatte?< fragte er sich und beobachtete die hin und her wehende Flamme. "Du Seto?", "hn?" kam es von seinem Rücken. "Wie lange hast du das hier geplant? Sei ehrlich!" Seto seufzte, da er leider von der süßen Haut Joeys ablassen musste um Joey zu antworten. "Sehr lange um genau zu sein. Gefällt's dir?" Joey nickte drehte sich in der Umarmung und sah Seto tief in die Augen. "Und wie!" Schwupp! Und schon saß Joey auf Seto, den er mal so

eben auf den Rücken befördert hatte. "Und was wird das jetzt hier?" Joey grinste und beugte sich vor. "Keine Ahnung. Ich Improvisiere." Und schon wandte er sich eine von Setos Brustwarzen zu.

XP Ich weiß bin Fies, bin gemein und vor allem bin ich ein Sadist. Erst brauch ich so lange um weiter zu schreiben und dann höre ich auch noch an so einer Exquisiten und leckeren Stelle auf XD

Tja brauch auch noch was für Kapitel 13 also freut euch schon mal drauf und ob es dann wirklich so weit kommt \*dg\* das weiß ich dann noch nicht. Ich hoffe nur, das ich nicht all zu viele Briefbomben und Mordanschläge bekomme bzw. Entkommen muss XD Na ja bis zum nächsten Kapitel.

By Blue